



DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Herten

DIE LINKE. Ratsfraktion Herten · Kurt-Schumacher-Str.2 · 45699 Herten

An den Bürgermeister der Stadt Herten
Herrn Dr. Ulrich Paetzel
Kurt-Schumacher-Str. 2
45699 Herten

Martina Ruhardt
Fraktionsvorsitzende

Stefan Springer
Stellv. Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Herten
Kurt-Schumacher-Str. 2
45699 Herten

☎ 02366/30 - 3540

✉ ratsfraktion@dielinke-herten.de

🌐 www.dielinke-herten.de

02. August 2015

Antrag zur Sondersitzung des Rates am 27. August 2015

„Finanzierung Laga (Landesgartenschau 2020)“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

am 27. August 2015 wird der Rat der Stadt Herten in einer Sondersitzung darüber entscheiden, ob die Stadt Herten eine Bewerbung für die Landesgartenschau 2020 mitträgt.

In diesem Zusammenhang möge der Rat der Stadt Herten beschließen:

Zur Deckung aller anfallenden Kosten, die im Zuge der Planung, Durchführung und jährlichen Instandhaltung von Projekten aus einer möglichen Teilnahme an der Laga 2020 entstehen, werden ausdrücklich keine Kürzungen oder Einsparungen im Bildungs- und Kulturbereich sowie bei sozialen Dienstleistungen vorgenommen.

Begründung:

In den letzten Monaten wurde bereits von mehreren Fraktionen im Rat der Stadt Herten darauf hingewiesen, dass einer Teilnahme an der Landesgartenschau 2020 nur zugestimmt wird, wenn sowohl die Finanzierung der Durchführung als auch die der jährlichen Instandhaltungskosten nach ihrer Beendigung nicht zu höheren finanziellen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt führt. Dazu wurde die Verwaltung beauftragt, eine detaillierte Kostenaufstellung sowie einen Finanzierungsvorschlag als Entscheidungsgrundlage vorzubereiten.

Wie wir nun erfahren, erarbeitet die Verwaltung in diesem Zusammenhang einen Deckungsvorschlag, der darauf abzielen könnte, mögliche Defizite aus der Laga über eine Kürzung des Medienetats der Bücherei auszugleichen.

Die Fraktion DIE LINKE hält allerdings weitere Einschnitte und Kürzungen im Bildungs- und Kulturbereich sowie im Bereich sozialer Dienstleistungen zur Kostendeckung der Laga 2020 für völlig unangemessen. Gerade in einer Stadt, in der die Kinder- und Bildungsarmut ständig steigt, sind weitere Einschnitte in diesen ohnehin völlig unzureichenden Etats nicht akzeptabel, um damit Prestigeobjekte wie einen Himmelssee auf der Halde oder beleuchtete Tunnel in der Halde zu finanzieren. Wie wir am Beispiel der Kunstachse „Burgenland“ im Schlosspark Herten gerade erleben, sind es insbesondere die laufenden jährlichen Kosten für die Instandhaltung und Pflege solcher Objekte, die unsere hoch verschuldete Stadt noch weiter belasten. Weitere zum heutigen Zeitpunkt unkalkulierbare Projekte dieser Art kann sich unsere Stadt nicht leisten!

Mit freundlichen Grüßen

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Herten



Martina Ruhardt

Stefan Springer